

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 4 (1928)  
**Heft:** 48  
  
**Rubrik:** Die Seite der Frau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Seite der Frau

## PELZ – die große Mode

Das Mittelalter hatte seine als «Vertugalla» bezeichneten Hüftwülste. Die Marie Theresen imponierten unter anderem auch durch das Monstrum «Krinoline». Das Empire erfreute sich an seiner «Nacktheit in Kleidern und wir haben . . . dazu!» giftet boshafte der Philister . . . den Pelzmantel. Man halte den Pelzmantel nur nicht als so alt, wie er sich im Hinblick auf den Bekleidungs- und Materialwert schon für Phalbauer und Eiszeitmenschen gebärde! Als legitimes Kind der Mode ist er noch sehr jung und momentan scheint er in einer Art Entwicklungsperiode zu stehen. Als im strengen Winter 1809 in Paris männliche Pelzmäntel auftauchten, war ihre Erscheinung so außergewöhnlich, daß ihre Träger auf der Straße insultiert wurden! + Was immer die Bekleidungskunst an Kälteschutz im Laufe der Jahrtausende hervorgebracht hat, einer ihrer glänzendsten Einfälle im schon tausendfältig durchwühlten Reich konträrer Wirkung war es, zum Tierfell zu greifen und es als raffiniert gearbeitetes Pelzstück der aalglatt takysierten Dame umzulegen. + Nachdem es der Kürschnererei gelungen, für Fellbehandlung Methoden zu finden, daß das tierische Haar Kleid an Weichheit und Schmiegsamkeit dem Webstuhlprodukt kaum noch nachsteht, ist der Kontakt zwischen Haute Couture und Pelzmode enger und enger geworden. Die Geburtsstunde einer neuen Linie wird heute sofort auch im Pelzatelier spürbar. Pelzbesatz am Wollstoffmantel träumte von Alleinherrschaft. Erwachend mußte er dem Pelzmantel als König unter seinesgleichen den Vortritt lassen. Einmal ästhetischer Freude am Edelpelz hingegeben und unbekümmert darum, ob sich der

Markt all die nachgefragten Felle zu verschaffen vermag, schwärmt die Mode auch für sportive Pelzjacken, belastet den Tiermantel mit einem Garniturpelz, kombiniert zu Besätzen Felle verschiedener Art und Farbe, hängt zwei, drei Füchse an einen einzigen Mantel und zaubert, weihnachtliche Geschenk-

nicht mehr wie ehemals durch die Bank schwarz und schwärzer wie die Nacht gefärbt, sondern mit Vorliebe auch in Naturtönen getragen. + Vom «auf Mahagoni» gefärbten Maulwurf kam man zum entfärbten Fohlen. + Favorit der Haute Couture ist diesmal «renard mouchet»; Weißfuchs mit schwarzen Punkten. Diese so zart aufgetragen, daß nur äußerste Haarspitzen eingefärbt sind und jeweils einige Härchen ein Pünktchen bilden. + Seit kurzem hat die Pelzmode für uns ein zweites Gesicht. Wir sind belehrt worden, daß Pelztierzucht eine heimische Angelegenheit ist und, daß diese nach kanadischem Muster zu einem bedeutenden wirtschaftlichen Faktor ausgebaut werden kann und soll. Die erste schweizerische Pelztierzucht in Zürich hat

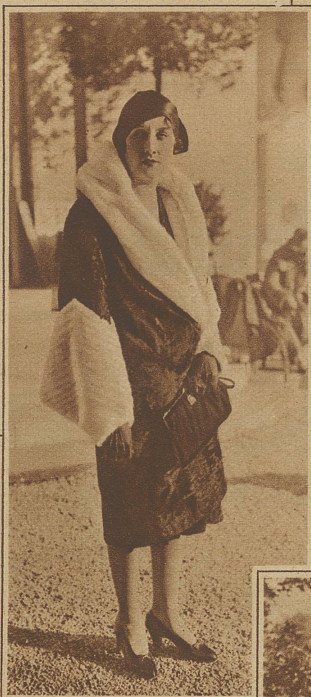
in weiten



Neuartige Pelzgarnitur



Pelzgarnitur für ein Samtkleid



freudigkeit vorahnend, eine ganze Reihe entzückender feinhaariger Luxusdinge hervor. Kolliers, Garnituren von Kragen und Riesenmanschetten, Kravatten, «Bubi-Kragen», Stuartkragen, mit stüt-

Kreisen das Zutrauen geweckt, daß in Zukunft auf dem Weltmarkt auch schweizerische Pelztiere einmal eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen könnten. Margrit

Gestellter Kragen für Bubiköpfe



Breitschwanz-Mantel mit reicher Hermelin-Garnitur

zenden Schleifen, Pelzkappen, Toques mit den feinsten geometrischen Gazellen-Inkrustationen. + Und wenn smarte Damen in pelzbesetzten Mänteln schon an Novembertagen ihre Hände so sitstam ineinander legen, daß die Aermelmanschetten einen Muff vortäuschen, so erkennt der Wissende in diesem Tun «als ob» routinierte modische Witterung. + Goldbespritzte Pelze waren Höchstrefinement letzter Saison. Persianer und Astrachan werden

Bild rechts: Englische Pelzmode: Weiß ist Trumpf. Man beachte rechts die Volants-Aermel und die Raffung in normaler Taille



Ein praktisches Pelz-Cape, für die Straße, wie als Theatermantel geeignet. Helle und dunkle Streifen in Eichhorn, umrandet von Graufuchs

# Frohe Weihnachten!

**Handy**



**Füllbleistifte**

In allen guten  
Papeterien

**Silberwaren**



**Emil Klage**  
GOLDSCHMIED  
WEINPLATZ 10  
ZÜRICH 1



**EMIL THOMA**  
WERDMÖHLEPLATZ 2  
ZÜRICH

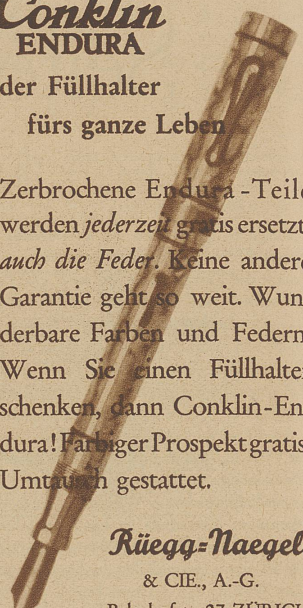
**Beleuchtungskörper**

Rauchverzehrer \* Wärmekissen  
Elektrische Apparate  
Sonnerie-Taster

**Conklin**  
**ENDURA**

der Füllhalter  
fürs ganze Leben

Zerbrochene Endura-Teile  
werden *jederzeit* gratis ersetzt,  
auch die Feder. Keine andere  
Garantie geht so weit. Wun-  
derbare Farben und Federn.  
Wenn Sie einen Füllhalter  
schenken, dann Conklin-En-  
dura! Farbiger Prospekt gratis.  
Umtausch gestattet.



**Rüegg-Naegeli**  
& CIE., A.-G.  
Bahnhofstr. 27, ZÜRICH



**Gut zu Fuss**



sind Sie mit

**Esesco-**  
Schuhen u. Einlagen von

**SCHULTHESS, STEINMETZ & Co**  
RENNWEG 29 · ZÜRICH 1  
1882 gegr. Spezialhaus für Hygien- u. orthopäd. Fussbekleidung  
Ladengeschäft für fertige Schuhe und Massateller



**ZÜRILÄCKERLI**



Läckerli vo Marzipa  
Chame bim Sprüngli  
'Bärl ha ...

Postverkauf  
**SPRÜNGLI**  
am  
PARADEPLATZ

**115 ERSTE PREISE**  
OBSERVATOIRE DE NEUCHÂTEL



**SERIEN PREIS**  
FÜR DIE BEIDEN SEITEN 2500,- 2500,-  
TÄSCHENWANDERER JEDER JAHRE 2500,- 2500,-

**INTERNATIONALE CHRONOMETRER WETTBEWERB**  
V. J. 1937/38  
**2 ERSTE PREISE**

**MOVADO**  
DAS LETZTE WORT DER UHRMACHERKUNST




**ALLES FÜR MUSIK**

im  
**MUSIKHAUS HÜNI, ZÜRICH**  
FRAUMÜNSTERSTR. 21, beim Paradeplatz



Qualitäts-  
Brillen

**Optiker KOCH Zürich**  
Bahnhofstraße 11

**Schwerhörige**



„Ich höre alles“

**hören sofort wieder**  
mit dem  
ärztlich empfohlenen  
**Clarophon**  
Alle Preislagen.  
Neue Modelle!  
Ausführliche Prospekte  
durch  
**Wechlin-Tissot & Co.**  
Sanitätsgeschäft  
**Zürich**  
Bahnhofstr. 74, Eing. Uraniastr.

